

Coerde Fr., 16.04.2010

## Für „Meisterwerker“ öffnen sich Türen



Von Sarah Khalil

Münster-Coerde - Wenn die 50 Neuntklässler an die beiden ellenlangen Fragebögen denken, die sie beantworten mussten, stöhnen sie heute noch auf. Da wurden die Jugendlichen schon auf Herz und Nieren geprüft: soziale Kompetenzen, Wettbewerbsfähigkeit, eigene Stärken und Schwächen, Präsentationsfähigkeit - nichts blieb außen vor.

Doch sie haben sich durchgebissen und so das Projekt „Meisterwerker“ erfolgreich absolviert. Sie haben nicht nur theoretische Fragen beantwortet, sondern auch praktische Kompetenzen weiterentwickelt. Das dreitägige Training umfasste die Präsentationsfähigkeit ebenso wie Personenwahrnehmung und Selbstkontrolle, die Entwicklung von Beharrlichkeit und den Umgang mit Fehlern. Kurzum: Schlüsselkompetenzen, die den Jugendlichen Türen öffnen können.

Deshalb waren die Neuntklässler bei der Feier in der Schulaula zu Recht stolz, als Schulleiter Reiner von Borzyskowski ihnen die Zertifikate überreichte. Die Zeugnisse dokumentieren Erfolge.

Durch das Projekt sind die Jugendlichen nun besser für die Zukunft gewappnet. „Sie wissen, wie man auf jemanden zugeht - ob es ein Chef oder ein Mitschüler, ein Lehrer oder ein anderer Erwachsener ist“, nennt Schulsozialpädagogin Christiane Wortberg ein Beispiel.

Das ist wichtig, denn längst nicht jeder Schulabgänger geht direkt in die Lehre. Das Jahr 2005, in dem jeder zweite Hauptschüler aus Coerde einen Ausbildungsplatz bekam, war eine „echte Ringeltaube“, sagt von Borzyskowski. Für einige komme die weitere Qualifikation in der Berufsfachschule, für wenige das Fachabitur und für andere die Berufsorientierung in Frage.

Die Kosten für das Meisterwerker-Projekt übernimmt die NRW-Bank seit 2008 - und auch für 2011 noch einmal. Die Hauptschule Coerde bietet das Projekt während der Unterrichtszeit an: „Viele Schüler arbeiten am Wochenende und würden dann an einem solchen Kursus nicht teilnehmen“, erläutert der Schulleiter. Bis zu 100 Euro müsste jeder Schüler eigentlich für den Kursus zahlen. Geld, das weder sie, noch die Schule haben. Sozialpädagogin Christiane Wortberg glaubt, dass das Meisterwerker-Zertifikat den Schülern einen Vorteil bringt: „Das Projekt macht die Firmen neugierig auf unsere Schüler.“ Wie weit diese Neugier führen kann, zeigt das Beispiel von Joshua Quoos. Der 17-Jährige hat nach dem Meisterwerker-Kursus 2009 ein zweiwöchiges Schulpraktikum bei „Pape und Böhm“ absolviert. „Am Ende habe ich mich schnurstracks um eine Ausbildung beworben.“ Mit Erfolg.



### Auch interessant



#### Die RWE Umschalt-Offensive

Schalten Sie um auf intelligente Energie und erhalten Sie kostenlos die Grundausstattung der...

[mehr...](#)

ANZEIGE

powered by plista